

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 91. Montag, den 29. September 1823.

Luthers Uneigennützigkeit.

Im Jahre 1523 war seine jährliche Besoldung neun alte Schock, welches — das Schock zu 60 Gr. — 22 Thlr. 12 Gr. macht. Nicht lange nachher wurde sie auf 200 Gulden gesetzt. — Seine Buchhändler boten ihm jährlich 400 Thlr. für seine Arbeiten an, aber er antwortete: „meine Gaben will ich nicht verkaufen, habe mein Leben tag kein Exemplar verkauft, noch für Geld Collegia gelesen; will auch, will's Gott, den Namen mit ins Grab nehmen.“ — Jetzt denkt mancher anders: noch kürzlich nahm ein Theaterdichter für ein Bühnenstück 3000 Thlr. von der Verlags-handlung. —

Man gab Luthern den Rath: er solle seinen Kindern Vermögen sammeln. „Das werde ich nicht thun, erwiederte er, sonst verlassen sie sich nicht auf Gott und ihre Hände, sondern auf ihr Geld.“ —

Einst bot ihm der Kurfürst Johann der Beständige einen Kux an, auf dem Schneeberge im sogenannten Fürstenvortrage. Luther schlug dies reiche Geschenk, wie früher mehrere, aus: „der Teufel, sagte er, ist mir Feind,

derselbe hält alle Schätze der Welt für seynt; er möchte das Erz meinethalben abschneiden, so müßten die andern Gewerke meiner entgelten. Mir gebühret viel besser, daß ich mit einem Vaterunser Zubuße gebe, daß die Erze bestehend und die Ausbeute wohl angelegt werde.“

Alexander, Secretair bei dem berühmten Caesar Borghio, von Geburt ein Jude, früher Kanzler zu Lüttich, bot auf des Papstes Geheiß als dessen Nuntius Luthern die Kardinalswürde und Geld an, wenn er schwiege, aber vergebens. Es war Luthers Grundsatz: du sollst Gott mehr gehorchen, als den Menschen. Seine Feinde ließen es ihm auch nicht an Veranlassung zum Schreiben fehlen und auch seine Freunde bedurften Trost und Muth. Alexander sagte daher: „diese Bestie sieht weder auf Ehre noch Geld, sonst hätten ihm schon viele Tausende durch die Fugger bezahlt werden sollen.“ —

Ein Armer klagte dem D. Luther seine Noth. Nichts hatte er eben im Beutel, es nahm daher seiner Gattin das Pathengeld mit den Worten: „Gott ist reich, er wird etwas Andres bescheren.“ —

Ernst Müller, Redakteur.

Theateranzeige. Heute, den 29sten, zum Erstenmale wiederholt: der Empfehlungsbrief, Lustspiel von Töpfer.

Ausstellung von Original-Oelgemälden.

Denen Herren Kunstkennern und Liebhabern von Originalgemälden wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß in bevorstehender Messe eine bedeutende Sammlung derselben, so wie sie noch nie da gewesen, von den besten Meistern verschiedener Schulen, in dem Auerbach'schen Hofe über die Herren Matthias Gebrüder in der 4ten Etage täglich zur Ansicht bereit steht. Die Eigenthümer obengenannter Sammlung versichern den Herren Kunstliebhabern im Voraus, daß sie selbige nicht unbefriedigt verlassen werden, und garantiren für die Aechtheit unten angeführter Meister, welche auch jeder Kenner leicht unterscheiden und bestätigen wird. Auch haben selbige bereits sehr kostbare Stücke in mehrere königliche Gallerien und berühmte Kabinette geliefert, und erfreuen sich dadurch sowohl, als auch da sie selbst arbeitende Künstler sind, einer ausgebreiteten Bekanntschaft. Unter obiger Sammlung befinden sich folgende Meister, als: Brackenburg, Berkeiden, Dietrich, Van der Does, Everdingen, Guerschin, Hobbema, David de Heem, Emmanuel Meurant, Moucheron, Jesome Mutian, Drizonti, Rembrandt, Ryckaert, Jaques de Roore, Rubens, Jaques Ruysdaal, Jean Steen, Swanefeld (Herrmann aus Italien genannt), Augustin Tassi (Meister des Claude Lorrain), David Teniers, Lucas van Uden, Verfolie, Waterloo, Wynant und andere berühmte Meister.

Bekanntmachung. 1) Unterzeichneter macht hiermit einem verehrungswürdigen Publikum hohen und niedern Standes seine Ankunft allhier in Leipzig bekannt, mit den allenthalben mit Beifall aufgenommenen Wetterparaskopen (oder Thermoskopen), welche jede Bitterung, als Regen, Wind, Sturm, Hagel, Schnee, Frost, Reife, Hitze, Kälte, veränderliches und schönes Wetter, 24 bis 30 Stunden (die Gewitter nur 8 bis 10 Stunden) zuvor anzeigen, ohne jemals eine Reparatur nöthig zu haben und ohne die geringste Verminderung in der Wirkung, so alt sie auch immer werden mögen. Das Stück kostet nebst gedrucktem Unterricht 20 Gr. Ferner sind bei ihm zu haben: Verschiedene Gesundheitsmagnete, zu verschiedenen Preisen, als von 1 Thlr. 8 Gr., bis zu 2, 3 und 4 Thlr., auch 2 und 3 Louisd'or das Stück. Die großen sind zu Hebung schwerer Krankheiten und Nervenübel gemacht. — Das magnetische Fluidum wirkt wohlthätig auf die Nerven und hat daher in Sicht, bei Krämpfen, auch Magenkrämpfen, Rheumatismus, Podagra, Harthörigkeit, verminderter Sehkraft, bei Zahn-, Kopf-, Hals-, Augen- und Ohrenweh die besten Dienste geleistet. Der Gebrauchszettel erklärt das Weitere. Kann aber wohl dem Menschen (besonders dem weiblichen Geschlechte) Etwas willkommen seyn, als von allen Zahnübeln befreit zu bleiben, gute und gesunde Zähne bis ins hohe Alter zu erhalten und nie durch Zahnschmerzen genöthigt zu werden, sich einen Zahn herausnehmen zu lassen? Zahn- oder Kopfweh wird in 1 bis 2 Minuten dadurch gehoben. Personen, die damit behaftet sind, belieben zu mir zu kommen und ich werde sie davon überzeugen. Da ich in allen großen Städten, sowohl in Baiern, als auch am Rhein und in Schwaben, auch in der Schweiz und neuerlich in Dresden, Beifall erhalten, so schmeichlich mir hier ebenfalls eines geneigten Zuspruchs. Auswärtige Herren Liebhaber werden gebeten, Etwas für Emballage beizulegen. Alles kann sowohl durch die Post, als durch Boten transportirt werden. Briefe und Geld erbitte ich mir frei. Ich logiere hier in Leipzig, Hainstraße, im goldnen Birnbaum Nr. 346, dem goldnen Elephanten gegenüber.

J. v. Barth, Chemicus und Physikus aus Mainz.

Anzeige. Damit Aeltern, die mir ihre Kinder zum Unterricht in der Musik nach Logier's Methode anvertrauen wollen, ihre Einrichtung mit den andern Unterrichtsstunden hiernach treffen können, so habe ich die Ehre bekannt zu machen, daß die Lectionen an den beiden Tagen: Mittwoch und Sonnabend, bereits besetzt sind, und daß ich künftigen Monat eine neue Klasse eröffnen werde, wozu die Tage: Montag und Donnerstag Nachmittags von 4—6 Uhr für Mädchen, und Dienstag und Freitag von 4—6 Uhr für Knaben einstweilen festgesetzt sind. Vom 13. October an nehmen alle Lectionen den Anfang.

A. Bargiel.

Vorläufige Anzeigen werden, in Abwesenheit Herrn Bargiels, im Pianoforte-Magazin angenommen, bei
Friedrich Wieck.

Wiener Pianoforte. Kennern und Liebhabern zeige ich ergebenst an, daß zur bevorstehenden Messe mein Magazin versehen ist mit Pianoforte aller Art von Bayer, Bertsche, Brodmann, Conrad Graff, Leschen, Johann Schantz, Schultze, Andreas Stein, Steinhäuser, Streicher, Walther, Weiß u. m. a., so wie mit Gitarren nach der neuesten Verbesserung von Ertl und Staufer.

Leipzig, im September 1823.

Friedrich Wieck,

Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik,
im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Anzeige. Ich habe die Ehre, meinen Freunden ergebenst anzuzeigen, daß heute, Montag den 29. Septr., von 7 bis 9 Uhr Genoeser Macaroni zu haben sind bei
G. Della Porta, Hainstraße Nr. 347.

Wohlfeiler Verkauf. Schweizer Cattune von vorzüglicher Güte, sehr reichlicher Breite und ächten Farben à 4 und 4½ Gr. pr. Elle, so wie auch dergleichen ½ gr. Tücher à 10 Gr., empfangen ansehnliche Parthien

Caspari und Bechmann, im Thomasaßchen.

Verkauf. Stoppanische Spiritus-, Bier- und andere Flüssigkeits-Areometer: oder Waagen, sind stets zu haben in der Kunsthandlung Nr. 193 am Markt, sonst Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Bester vorjähriger böhmischer Hopfen liegt zum Verkauf bei
J. A. Lehmann, Petersteinweg.

Verkauf. Feinen Thee in mehreren Qualitäten, in Blei-Dosen, verkaufen zu billigen Preisen
P. W. Roussel und Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Wir empfehlen eine sehr wohlfeile Parthie Gros de Pologne à 6 bis 8 Gr., Gaze de Paris à 3 Gr., und mehrere andere neue Artikel zu möglichst billigen Preisen.
Wm. Kühn und Comp., am Markte unter dem Rathhause.

Verkauf. Schönes Püffelhorn, brasilianer Hörner, Cocusnüsse, Buchsbaum und Ebenholz, zu den billigsten Preisen, bei Carl Simon, Drechsler, im Gewölbe am Ende des Barfußgäßchens, der Klostersgasse gegenüber, Nr. 233.

Waarenverkauf. Auf dem Brühl in der grünen Tanne, 2 Treppen hoch, sind verschiedene Sorten Baumwoll- und Berg-Watten um ganz billige Preise zu haben bei
Trümpp Rauch und Comp.

Commissions-Verkauf. Wachsplatirte Compositions-Sparlichter 6 Stück pr. Pfd. à 11 Gr., acht orientalisches Rosendöl der Flacon 12 Gr., in Etui 14 Gr.; das neu verbesserte Glanzwischpulver das Packet von $\frac{1}{2}$ Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Gr.; Opodeldoc, beste Sorte, das Glas 6 und 4 Gr.; ächtes Eau de Cologne das Glas 8 Gr., die Kiste von 6 Flaschen 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., neues chemisches Dintenpulver, die Parthien zu 1 Kanne 6 Gr., zu $\frac{1}{2}$ Kanne 3 Gr.; Haar-Pomade vom Apotheker Denstorff, die Büchse 8 Gr.; Bleistifte das Dkd. 5 Gr.; englische Stiefelganzwische von Lindow die Büchse 5 Gr.; Wachslichter und Wachstock alle Sorten, so wie mehrere feine Wachswaaren zu haben im Commissions-Comptoir, Nikolaihof Nr. 764.

Verkauf. Aechte riechende Weichsel, Bernstein- und elastische Mundstücke, Wiener Röhre, mit und ohne Silberdrath, alle Arten Stöcke, Perlmutterknöpfe, ungarische und türkische Köpfe, verkauft zu möglichst billigen Preisen, im Ganzen und Einzelnen, Carl Simon, Drechsler, in der Bude an der Ecke des Naschmarktes und der Grimma'schen Gasse.

V e n u s m i l c h.

Dieses einzig und allein von mir erfundene und von dem königl. sächs. Berg-commissionrath und Prof. der Chemie Herrn Lampadius geprüfte Mittel, empfehle ich hinsichtlich seiner vortrefflichen Eigenschaften, die dasselbe für die Haut besitzt, hiermit bestens. Die Gebrauchs-Etiquetten bestimmen das Weitere. Der Flacon kostet 12 Gr.
Dr. Carl Friedrich, pract. Arzt, Hainstraße Nr. 203.

Englische Patent-Spitzen und Tüll.

G. F. Urling et Comp. aus London,

empfehlen sich diese Messe mit ihren Patent-Spitzen in den neuesten Dessains, glatten und gemusterten Tülls in allen Breiten, wovon sie sämmtlich ein sehr starkes und bestens assortirtes Lager haben, so wie Roben, Shawls und Schleier, weiß sowohl als schwarz, Fichus, Pelereien u. zu billigen Preisen als bisher.

Ihr Lager ist fortwährend Katharinenstraße Nr. 373, im Hause der Madame Weiß, eine Treppe.

Die Stuhuhren-Niederlage

von C. W. Koch aus Wien

befindet sich in dieser Messe in der Grimma'schen Gasse Nr. 596 eine Treppe hoch. Sie empfiehlt sich wieder mit gut gearbeiteten und modernen Stuhuhren, mit Zifferblättern, Glasringen, Tonsedern, Bronzeverzierungen u. s. w., nebst einer Auswahl von verschiedenen Damen-Arbeitskästchen, Rbicular, Perlmutter- und Stahlwaaren.

G. C. Volterri,

Alabaster-Fabrikant aus Florenz,

empfehle sich diese Messe mit einem schönen Assortiment Alabaster-Arbeiten, bestehend in Gruppen, Figuren, Vasen, Lampen, Leuchter, Briefhalter und dergl. mehrere Gegenstände, bestens, und verspricht billige Preise. Hat auch eine Partie echte chinesische Tische in Commission zu verkaufen.

Sein Lager ist in der Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.

James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,

hat sein Lager von seidenen und Merino-Shawls und Tüchern, ostindischen seidenen Waaren, wie auch von allen andern Arten, englischen und schottischen Manufactur-Waaren, bestehend in seidenen, bunten und weißen Kleidern, Zebra-Shawls, Bandanoes, Mouffeline, Jaccosnets, Gazen, Books, Lappets, Herren- und Damen-Tücher in allen Gattungen u. d. m., wie gewöhnlich in der Catharinenstraße Nr. 370, in Herrn Krügers Hause eine Treppe hoch.

In der englischen und französischen Waarenhandlung von Gebrüder Tecklenburg am Naschmarkte

sind nachstehende Waaren in reiner unverfälschter Qualität nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben:

Augsburger Lebensessenz von Kiesow in Gläsern à 10 u. 20 Gr.

Augsburger Schauerscher Balsam à Glas 4 Gr.

Lockwitzer Balsam in Büchsen à 2 und 4 Gr.

Stoungthons magenstärkendes Elixir, das Glas 10 Gr.

Dr. Steers engl. Opodeldoc, das Glas 10 Gr.

Dr. Schmidts stärkender Gehörbalsam, das Glas 1 Thlr.

Dr. Eyfferths berühmtes Augenwasser, das Glas 8 Gr.

Dr. Lebrechts Zahntinktur in Gläsern à 8 und 16 Gr.

Carminativ oder stärkende Magentropfen, das Glas 18 Gr.

Dr. Rowley's Spiritus, rothes Harr blond zu färben, das Glas 1 Thlr.

Poudre calcaire garantie, färbt die Haare dunkel, die Büchse 16 Gr.

Eau de la Chine garantie, färbt die Haare schwarz, das Glas 1 Thlr.

Eau de Cologne von J. M. Farina, das Glas 10 Gr.

Aechtes Macassar-Oel, das Glas 12 Gr.

Vinaigre d. rouge flüssiges natürliches Roth, das Glas 18 Gr.

Rouge vegetale, feinste rothe Schminke, Pot 1 Thlr.

Blanc de Perle, feinste weisse Schminke, der Pot 1 Thlr.

Eau de Luce, zur Stillung des Kopfweh, das Glas 18 Gr.

Vinaigre de Turbie, zur Stillung des Zahnweh, das Glas 18 Gr.

Aecht türkisches Rosenöl in Gläsern zu 1 Thlr. 8 Gr. und 2 Thlr.

Essence de Mouffeline, das Glas 1 Thlr.

Wer von diesen Artikeln Dutzendweise kauft, erhält einen ansehnlichen Rabat.

U h r e n v e r k a u f.

Daß mein Uhrenlager für diese Messe wieder auf das vollständigste sortirt ist, zeige ich meinen verehrten Handelsfreunden andurch ergebenst an, und empfehle solches bei den schon bekannten und möglichst billigen Preisen bestens.

C. L. Baumgärtel, jetzt Hainstraße Nr. 355, sonst Nr. 350.

W o h l f e i l e C i g a r r e n.

Bremer Cigarren zu 3½ bis 4 Thlr., desgleichen bessere zu 4¾ und 6 Thlr.; feine Canaster Cigarren zu 9½ Thlr.; ganz leichte Halb-Havanna zu 8 Thlr., schwere zu 11 Thlr. und ächte Havanna zu 15 Thlr. pr. Kiste von circa 1000 Stück, verkauft in ganzen, halben und Viertel-Kisten
J. G. Geist, in der goldenen Gule im Brühl.

William Wood, aus Antwerpen,

Fabrikant englischer Spitzen, Tull's und Bobbinets,
bezieht abermals diese Herbst-Messe mit einem großen und wohl assortirten Lager, und steht
in dem Hause des Herrn Bley Meyer, Reichstraße 428, neben dem Tannenhirsch, 1 Treppe.

J. G. Schmitz, aus Stollberg bei Aachen,

empfehl't zur bevorstehenden Messe sein wohl assortirtes Lager von niederländischen Tuchen,
Casimirs, Circassiennes und Circassienne-Shawls, seiner Fabrik, zu möglichst billigen Preisen.
Sein Gewölbe ist in der Reichstraße Nr. 401, neben Kochs Hof.

Das Ausschneid- und Mode-Waaren-Lager von Gottfried Lud-
wig Schmidt

ist für jetzige Messe in den für Damen- und Herren-Bekleidung nöthigen Artikeln ganz neu
assortirt, und empfehl't außer mehreren andern sehr preiswürdigen Waaren:

Ganz neue englische Circassia-Shawls in allen Farben à 3½ Thlr das Stück.

Vorzüglich schöne englische Meubles-Ziße à 3½ bis 6 Gr. die Elle.

Moreens zu Meubles in allen Farben à 8 Gr. die Elle.

Feine weiße glatte und brochirte Vorhangs-Mouffeline à 2 bis 4 Gr. die Elle.

Casimirs und Circassias zu Herren- und Kinderkleidungen à 10 bis 16 Gr.

Neue halbseidene Kleider-Stoffe, Merinos, Diagonals und viele andere im neuesten
Geschmack.

Heinrich David Hertz, aus Hamburg,

bezieht diese Messe mit einem komplett assortirten Lager von Merinos, Bombazets, Moreens,
Cassinetts und mehreren andern wollenen Waaren. Sein Gewölbe ist Nr. 365, Catharinen-
straße, in Hansens Hause.

B a l o n, aus Paris,

empfehl't sich mit Gold- und Silber-Bijouterie, wie auch mit Galanterie-Waaren. Seine
Wohnung ist Grimmaische Gasse Nr. 10.

S p e r m a c e t i - L i c h t e r.

Wir haben eine Parthie Spermaceti-Lichter in Commission erhalten, welche wir in Riß-
gen von 28 und 30 Pfund, das Pfd. à 16 Gr. pr. Cour., verkaufen.

Better und Comp.

Wiener Stuhren-Anzeige.

Ludwig Dsthalder, Uhrenfabrikant aus Wien, hat die Ehre anzuzeigen, daß
er mit seinem wohl assortirten Waarenleger aller Gattungen Stuhren jetzige Messe bezieht
und die billigsten Preise verspricht. Seine Bude ist auf dem Markte im Durchgange vom
Barfußgäßchen in's Salzgäßchen, in der Nürnberger Reihe.

Schuldige Widerlegung. Da sich das Gerücht allgemein in der Stadt ver-
breitet hat, daß Mad. Weiße durch mich mit gröblichen Thätlichkeiten behandelt worden
sey, so halte ich es für meine Pflicht, dasselbe hiermit zu widerlegen, und zu versichern,
daß ich mich bis zu einem solchen Benehmen nicht zu verirren pflege.

Thompson.

Verloren. Auf dem Wege vom Halleschen Pfortchen zum Reitstall, im Zwinger, ist Sonnabends den 27. September Abends nach 6 Uhr, ein großes goldnes Petschaft mit einem rothen Carneol verloren, und, wie Anwesende gesehen haben, unmittelbar darnach von Jemanden aufgehoben worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen ein angemessenes Douceur im Eckhause, am Halleschen Pfortchen Nr. 334, zwei Treppen hoch, abzugeben.

Thorzettel vom 28. September.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

- Fr. Fabr. Kumpelt, v. Radeberg, in Nr. 443 5
- Das Tuchmacher-Handwerk von Bernstädt, im Joachimsthal 5
- Fr. Krüger u. Conf., Tuchmach. v. Jüterbock, i. Ringe 6
- Frn. Kfl. Müller, Franke u. Otto, v. Großenhahn, in Stadt Hamburg 6
- Frn. Fabr. Umlauf u. Conf., v. Bischofswerda, im Anker 6
- Fr. Partikul. Pauli u. Fr. Kfm. Schicketanz, von Dresden, bei Mad. Wagner u. in Hommels Hofe 7
- Fr. Goldarb Goldschmidt, v. Prag, u. Fr. Hblsm. Mehmed, v. Wien, in Nr. 472 u. Stegers Hause 7
- Fr. Fabr. Wäntig, v. Großschönau, im Döhlen 7
- Fr. Kfm. Gebhardt, v. Cottbus, in der Gans 7
- Auf der Bauzn. Post: Frn. Fabr. Ulrich, Bretschneider u. Grimm, v. Baugen, Frn. Hblsl. Ackermann, Raumann u. Queiser, v. Greifenb., Zittau und Lauban, im Rade, bei Schiegnitz, im Kranich, in Nr. 364, bei Rohringer u. in Nr. 418 9
- Eine Estafette von Eilenburg 10
- Fr. Hblsreis. Heintle, a. Dehringen, v. Dresden, im Hotel de Baviere 12
- Fr. Hblsreis. Barth, a. Elberfeld, v. Dresd., in Nr. 505 12

Vormittag.

- Fr. Superint. Hahn, a. Bleichrode, v. Carlsbad, p. d. 6
- Die Dresdner reitende Post 7
- Mad. Baumann, v. Posen, beim Schosshrb. Sorge 7
- Fr. Dr. Anispel, v. Zittau, bei Barth 8
- Frn. Kfm. Falke, v. hier, von Zittau zurück 8
- Fr. Buchhdl. Darmann, v. Züllichau, bei Sichorius 9
- Fr. Bandfabr. Surig u. 16 Conf., v. Großröhrsd., in Friedels u. Fürstenhause 9
- Fr. Kfm. Krüger, v. Cottbus, bei Hptm. Schwägerichen 11
- Fr. Fabr. Schäfer, v. Ebersbach, im goldn. Adl. 11
- Fr. Instrumentmacher Beltée, v. Cracau, unb. 12

Nachmittag.

- Die Breslauer fahrende Post 2
- Fr. Weinhdl. Michael, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie 4
- Fr. Dr. Schubert, v. Berlin, bei Cryselius 4
- Fr. Kfl. Ihle, Sabart u. Müßigbrod, v. Greifenb., in Lattermanns Hause 5

- Frn. Negoz. Hall u. Birgkelly, a. England, v. Dresd., im Hotel de Baviere 9
- Fr. Tonkünstl. Rindler, v. Prag, in St. Wien 5

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

- Frn. Kfl. Oberbeck u. Godeffray, v. Magdeburg u. Hamburg, in Nr. 767 u. Hotel de Russie 6
 - Fr. Oberstlieuten. v. Petersdorf, in engl. Dienst., v. Berlin, im Hotel de Saxe 6
 - Frn. Kfl. Langhuth, Eschwe u. Tegeler, v. Bernburg, Berlin u. Bielefeld, im Pecht, Nr. 456 u. im Kranich 6
 - Fr. Graf v. Harrach, v. Dresden, im Schilde 7
 - Fr. Commissionsrath Schnidler, v. Zerbst, in der Rathswaage 7
 - Frn. Kfl. Rimpler, Pdnisch u. Kahley, v. Berlin, Magdeburg u. Dessau, in Nr. 185, Hotel de France und Hirsch 7
 - Frn. Kfl. Buchmann, Westphal u. Rose, v. Lübeck, bei Kraft, Träger und unbest. 8
 - Frn. Kfl. Stegmann, Wendler u. Letemann, von Potsdam, Wien u. Berlin, unbest. u. b. Rosberg 8
- Vormittag.
- Frn. Kfl. Meuctner, Grone u. Pietsch, v. Berlin, unbest. u. Hotel de Saxe 7
 - Frn. Kfl. Meyer, Courvoisier u. Franz, v. Berlin, in Nr. 500 u. im Petrino 7
 - Fr. Kfm. Mundgardt, v. Berlin, b. Mundgardt 7
 - Frn. Kfl. Geber u. Köhler, v. Hamburg, unbest. und bei Dr. Buchholz 9
 - Frn. Kfl. Schmidt u. Scholle, von Arnberg und Ruppin, im g. Horn u. in der Sonne 10
- Nachmittag.
- Frn. Kfl. Franke u. Dorges, v. Niemege u. Rasbe, in Nr. 751 u. im g. Adler 2
 - Frn. Kfl. Schmidt u. Wahlstadt, v. Magdeburg, in Nr. 393 und 111 2
 - Fr. Partif. Knap, Frn. Kfl. Gebreiner u. Berget, v. Dresden u. Halberstadt, Nr. 751, 631 u. im goldnen Hut 2
 - Eine Estafette von Delitzsch 3
 - Die Braunschweiger fahrende Post 3
 - Frn. Kfl. Pyrué, Rousseau u. Detert, v. London, Minden u. Hannover, unbest. 2
 - Frn. Kfl. Kessler u. Kathmann, v. Potsdam und Münden, unbest. u. in Nr. 775 4
 - Fr. Amtm. Rupperti, v. Seida, im gr. Baum 4

Dr. v. Wolff u. Dr. Dr. Adam, v. Berlin u. Petersburg, im Hotel de Russie	4	Dr. Rfm. Kaiser, v. Ballhausen, im g. Adler	4
Dr. Juwelier Wagner, v. Berlin, in Nr. 9	5	Dr. Rfm. Kleinschmidt u. Fabr. Petsch, v. Neudietendorf, beim Dr. Paase u. bei Pantusch	4
K a n s t ä d t e r T h o r.	U.	Dr. von der Leyden, Partikulier, aus Grefeld, im Hotel de Baviere	5
Gestern Abend.		Eine Estafette von Lützen	5
Dr. Rfm. Beyer, v. Steinheid, u. Apoth. Strasser, v. Eisfeld, im Joachimsthal u. Nr. 585	6	P e t e r s t h o r.	U.
Drn. Rfl. Madlong, Kämmerer u. Tröbsdorf, und Apoth. Demmling, im gr. Schild u. Nr. 302	6	Gestern Abend.	
Drn. Rfl. Gebr. Schröder u. Sendel, v. Sangerhausen u. Altstedt, in der Krone und in der Löwen-Apotheke	6	Dr. Rfm. Sicker, v. Chemnitz, in Nr. 589	6
Drn. Rfl. Beucker u. Schott, v. Saalfeld, im goldenen Adler u. Nr. 414	6	Dr. Rfm. Herrmann, v. Altenburg, b. Windler	7
Dr. Rfm. Bellin, v. Halberstadt, Drn. Tuchhdl. Müller u. Fischer, v. Walthershausen, b. Sommerlatt, Nr. 241 u. bei Gräfe	6	Dr. Rfm. Blumenau, v. Altenburg, in Nr. 606	7
Dr. Rfl. Müller, Schack u. Bierfeld, v. Gotha, in Nr. 221 u. im grünen Schild	6	Vormittag.	
Dr. Rfm. Stöhr, v. hier, v. Paris zurück, u. Dr. Fabr. Demeautis, v. Paris, in Nr. 549	7	Dr. Forststr. Lemmer, v. Altenburg, im Gute	1
Drn. Rfl. Mähler u. Schwarz, von Iserloh, in Nr. 542 u. 404	7	Dr. Rfm. Staus, v. Greiz, im Kranich	8
Drn. Rfl. Schöfer u. Neues, von Hannover und Magdeburg, im Hot. de Russie u. im schw. Rad	7	Dr. Rfm. Kluge, v. Ebnitz, bei Quergässer	9
Dr. Rfm. Uh, v. Herrnhut, im Hot. de Baviere	8	Dr. Partik. Hagenbruch, v. Weimar, b. Schindler	10
Dr. Rfm. Cotta, v. Berlin, b. Sparich	8	Drn. Rfl. Höfer u. Hebenstreit, v. Neustadt, bei Calorius u. im Caffeebaum	10
Dr. Rfm. Henle, v. Fürth, in Nr. 420	8	Dr. Rfm. Wappler, v. Bärnwalde, in Wünschens Hause	11
Dr. Rfm. Scheibe, v. Duerfurt, b. Thieme	8	Drn. Rfl. Schwarzenberg u. Lorenz, v. Altenburg, bei Runge u. unbestimmt	11
Drn. Rfl. Gerothwohl u. Strauß, v. Frankf. a. M., im Blumenberge	9	Nachmittag.	
Vormittag.		Dr. Rfm. Trautmann, v. Pöhsneck, im Joachimsth.	1
Die Jena'sche fahrende Post	6	Drn. Rfl. Schröder, Riem u. Thurm, von Altenburg, in Nr. 216, 606 u. b. Thurm	2
Drn. Rfl. Bonichon u. de Saint-Martin, v. Paris, in der goldenen Krone	8	Dr. v. Raundorf, v. Ebnitz, b. Richter	3
Dr. Rfm. Casausse, v. Lyon, unbestimmt, u. Dr. Rfm. Matthias, von hier, v. Lyon zurück	8	Dr. Rfm. Hut, v. Gera, bei Wieprecht	3
Dr. Rfm. Brie, v. Hamburg, in St. Hamburg	9	Dr. Rfm. Schmidt, v. Gera, in Nr. 303	3
Dr. Rfm. Kösch, v. Ilmenau, in Dr. Apels Hofe	10	Drn. Rfl. Müller u. Lehmann, v. Gera, b. Techlis u. im Hufeisen	3
Drn. Kauf- u. Hblsl. Eckardt, Weimar, Dahlisch, Vogel u. Ferrario, v. Jena, im Weinsack, im goldenen Adler u. in der Gans	11	Dr. Rfm. Pöhnert, v. Gera, bei Lofe	4
Nachmittag.		Dr. Gerichts-Assessor Scheidemantel, v. Selb, bei Lehmann	4
Drn. Rfl. Goetz u. Feez, v. Frankfurt a. M., in Nr. 335 u. im Hotel de Baviere	1	Dr. Rfm. Schilling, v. Chemnitz, in Nr. 25	5
Drn. Rfl. Sey u. Oder, v. Weimar, in Nr. 697 u. im goldenen Adler	2	H o s p i t a l t h o r.	U.
Drn. Rfl. Ehrlich u. Hanf, v. Sangerhausen, in Nr. 214 u. im goldenen Adler	2	Gestern Abend.	
Dr. Baron v. Weissenborn, v. Naumburg, im grünen Schild, u. Dr. D. Ernst, v. Weimar, unbest.	3	Drn. Rfl. Schulze u. S., a. Chemnitz, b. Baugsch	7
Dr. Rfm. Mathaei, v. Eisleben, b. Kirsten	3	Dr. Rfm. Franke, a. Bremen, im Hot. de Bav.	7
Dr. Rfm. Mallart, v. Duderstadt, im Museum	3	Dr. Rfm. Claus, a. Seligenstadt, in Nr. 447	7
Dr. Rfm. Wurzel, v. Magdeburg, im Heilbr.	3	Vormittag.	
Drn. Rfl. Temper, v. Stadt Elm, Schulze, Kretschmann u. Fabr. Bär, v. Eisenberg, in d. 3 Schwannen, Jacobis Hause u. Nr. 624	4	Die Prag- und Wiener reitende Post	8
		Drn. Rfl. Müller, Schabniger u. Schwarz, aus Wien, v. Borna, in Nr. 539 u. 318.	7
		Dr. Rfm. Ilgen, a. Altenburg, in Nr. 133	8
		Eine Estafette von Borna	10
		Nachmittag.	
		Dr. geh. Finanzr. Reichenbach, a. Altenburg, v. Borna, in Reichenbachs Garten	1
		Dr. Rfm. Göldner, a. Freiberg, v. Grimma, bei M. Simon	1
		Eine Estafette von Borna	2
		Dr. Rfm. Giesicke, a. Zelle, im goldenen Adler	3
		Dr. Gerichts-Direct. Schäblich, a. Wolfenbürgel, bei Wieprecht	4
		Die Freiburger fahrende Post	4